

Antrag Parlament 19.03.2024

Parlamentsbeschluss Nr.	
Laufnummer CMI	5155
Registraturplan	0-1-8
Geschäft	Einfache Anfragen
Ressort	Präsidiales

Stand per: 19.03.2024, 08.00 Uhr

Offene einfache Anfragen aus der Sitzung vom 23.01.2024

Andreas Oestreicher, GLP – Platz bei Senevita (Bahnhof West)

Seit der Eröffnung der ESN ist die Verbindung zwischen der Sägegasse und der Industriestrasse über den neuen Platz vor dem Gebäude der Senevita für den motorisierten Verkehr und den ÖV geöffnet und in Betrieb. Bekanntlich ist der Platz mit verschiedenen Elementen so gestaltet, dass der Bereich der eigentlichen Fahrbahn für zahlreiche Verkehrsteilnehmende nicht auf Anhieb ersichtlich ist und als solcher wahrgenommen wird. So werden beispielsweise Bereiche des Platzes für unerwünschtes Parkieren von Autos genutzt. Der Bereich direkt an der Fassade wird teilweise als Durchfahrt genutzt, was so nicht vorgesehen ist und zu gefährlichen Situationen führt. Weiter entstehen in den Bereichen der Einmündung des Dorfmatweges zum Platz sowie bei den Bahnhofszugängen immer gefährliche und personengefährdende Situationen, insbesondere durch Zubringerfahrten zum oder ab dem Bahnhof. Diese äusserst unbefriedigende Situation besteht nun seit beinahe einem halben Jahr. Trotz zahlreicher Hinweise und Bedenken wurden bis heute keine Massnahmen getroffen und umgesetzt, welche zu einer Entschärfung führen würden. Mit der demnächst beginnenden Sanierung und Umgestaltung der Ortsdurchfahrt werden die Fahrten über diesen Platz zweifelsohne noch zunehmen. Muss es zuerst zu einem Unfall kommen, bis wirkungsvolle Massnahmen getroffen und umgesetzt werden? Welche Massnahmen sind geplant und werden kurzfristig umgesetzt?

Stellungnahme Thekla Huber, Ressortvorsteherin Infrastruktur

Die Infrastrukturkommission hat sich an den letzten beiden Sitzungen eingehend mit diesem Thema auseinandergesetzt und folgenden Beschluss gefasst:

- Es werden reflektierende Metall-Bänder am ersten Pflanztrog (am letzten Trog später nach Bedarf) angebracht.
- Die bestehende Tempo-30-Zone Bodenmarkierung vor dem Bereich Senevita Vorplatz wird vergrössert.
- Es werden Poller an den neuralgischen Stellen eingebaut. Diese bilden zusammen mit reflektierenden Folienbändern eine optische Linienführung für den MIV. Die Poller sind nicht die Standardpoller, welche in der Gemeinde stehen, sondern sie bestehen aus flexiblem Material sind schmaler im Durchmesser und 80 cm hoch. Die Farbe der Poller entspricht der Farbe der benachbarten Kandelaber der Strassenbeleuchtung und sie sind mit einem Reflektoren versehen. Damit ist die direkte Zufahrt zum Senevitagebäude für Blaulichtorganisationen und für Reparaturen, nach wie vor gewährleistet.

Andreas Wiesmann, Grüne – Entlastungstrasse

Ich möchte gerne bei diesem Thema einhaken mit den Zählungen. Es ist auch in einem Kontext eines Mobilitätsmanagementkonzepts, also ein Massnahmenblatt im Richtplan Verkehr. Geht dies Hand in Hand und wann startet dies?

Ergänzung zur einfachen Anfrage, eingereicht von Andreas Wiesmann am 29.02.2024

Verkehrszahlen sind insbesondere auch im Kontext eines Mobilitätsmanagements zu sehen. Im Richtplan Mobilität sind sowohl das Mobilitätsmanagement, Massnahmenblatt A2, als auch das Controlling, Massnahmenblatt A1, vorgesehen. Was ist der Stand der Umsetzung dieser beiden Massnahmen?

Stellungnahme Thekla Huber, Ressortvorsteherin Infrastruktur

In der Erarbeitung des Mobilitätsmanagementkonzepts sind wir definitiv noch nicht da, wo wir sein wollten – das Konzept ist noch pendent. Das Mobilitätsmanagementkonzept war vor ca. drei Jahren im Finanzplan enthalten, wurde dann aber aus Kostengründen zurückgestellt. Aktuell ist der Fachbereich Verkehr personell nicht besetzt (Mutterschaftsurlaub/keine Stellvertretung). Daher können wir alle weiteren Arbeiten ab Sommer 2024 wieder aufnehmen. Dies gilt z.B. auch für die Statistik zu den Verkehrszahlen im Geschäftsbericht der Gemeinde.

2016 wurde ein umfassendes Monitoring zu den Verkehrszahlen durchgeführt (leider konnten damals nur Autos erfasst werden). 2026, also 10 Jahre später und nach dem Abschluss der Bautätigkeit auf der ESN (neu Rossbodenstrasse) und Ortsdurchfahrt Münsingen wird das Monitoring/ Controlling erneut durchgeführt. Bei dieser Massnahme wird ähnlich wie 2016 eine Kordonenerhebung durchgeführt, allerdings diesmal noch umfangreicher. Es ist vorgesehen, auch den Langsamverkehr (also auch Zu Fuss Gehende und Veloverkehr) einzubeziehen, um aussagekräftiger zu sein. Die Planungen dazu sind bereits am Laufen.

Neue einfache Anfragen

Daniela Fankhauser, Grüne – Tempo 30 Aeschistrasse und Südstrasse

Warum ist an der Aeschistrasse und Südstrasse immer noch nicht Tempo 30?

Stellungnahme Thekla Huber, Ressortvorsteherin Infrastruktur

In der Zeit der Planung und Einführung der T- 30 Zone im OT West Münsingen (vor ca. 10 Jahren) wurde beschlossen, Tempo 30 nur in Quartierstrassen flächendeckend einzuführen. Die Südstrasse war rein gewerbliche Zone, die Überbauung an der Lorymatte war auch noch nicht existent. Aufgrund der Beschlüsse seinerzeit ist der Bereich Aeschikreisel / Südstrasse bis zur UF Belpbergstrasse heute noch T- 50. Zudem ist die Aeschistrasse von der Sanierung der Ortsdurchfahrt nicht tangiert, die T- 30 Zone erfolgt auf der Thunstrasse dorfeinwärts erst ab Haus Nr. 15, mit Beginn der ersten Liegenschaft.

Daniela Fankhauser, Grüne – Einsetzung Schützenfahrbrücke

Wann wird die Aarebrücke bei der Badi eingesetzt?

Stellungnahme Thekla Huber, Ressortvorsteherin Infrastruktur

Der Einbau der Brücke erfolgt in mehreren Etappen. Die Vormontage wird vom 21.05. bis zum 23.05.2024 ausgeführt. Der Einbau der Brücke dauert vom 24.05. bis zum 20.06.2024.

Silvana Werren, Grüne - Schulraumplanung

Wir möchten gerne zum Stand Schulraumplanung wissen, wie die Partizipation der Betroffenen, insbesondere Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Eltern (siehe auch unsere Motion "Schule der Zukunft - Pädagogik und Raum") umgesetzt wird.

⇒ Beantwortung durch Urs Baumann, Ressortvorsteher Bildung, und Stefanie Feller, Ressortvorsteherin Umwelt und Liegenschaften

Andreas Wiesmann, Grüne – Radstreifen ESN und Unterführung CTA

Ich habe mehrere Rückmeldungen erhalten, dass auf der ESN und im Bereich CTA Unterführung der Radstreifen von motorisierten Fahrzeugen blockiert wird. Ist der Umstand der Gemeinde bekannt? Welche Massnahmen sind geplant, um den Missstand zu beheben?

Verkehrsregelverordnung vom 13.11.1962 (VRV) Art.:40 Radwege und Radstreifen (Art. 43 Abs. 2 und 46 Abs. 1 SVG) Absatz 3 Führer anderer Fahrzeuge dürfen auf dem mit einer unterbrochenen Linie abgegrenzten Radstreifen (6.09) fahren, sofern sie den Fahrradverkehr dadurch nicht behindern.

Stellungnahme Thekla Huber, Ressortvorsteherin Infrastruktur

Die Abteilung Bau sowie der Oberingenieurkreis II (OIK II) des Tiefbauamtes Kantons Bern und die Kantonspolizei beobachten die Verkehrsabläufe seit dem Beginn der Arbeiten an der Sanierung der Ortsdurchfahrt besonders im Schulbereich und im Verlauf der Hunzigenstrasse zum PZM sehr genau und regelmässig. Gerade die CTA ist durch den Ausbau des Firmengebäudes von Mehrbelastungen mit dem Bau- und Anlieferungsverkehr besonders betroffen. Die Koordination mit dem Bau der ESN hat hervorragend geklappt. Sollte es in diesem Bereich zu Verkehrsbehinderungen kommen, sind diese meist kurzfristig. Verstösse gegen die Regeln des Strassenverkehrs werden selbstverständlich geahndet, dafür ist die Kantonspolizei zuständig.

Die Gemeinde führt monatlich einen Austausch im Bereich Sicherheit mit der Securitas, der Kantonspolizei, der Feuerwehr, der Abteilung Bau, den Liegenschaften, der Jugendfachstelle usw. durch, wo alle beobachteten Vorkommnisse ausgewertet werden.

Massnahmen zu diesem vorgetragenen Punkt sind derzeit nicht geplant und wohl auch schwierig umzusetzen. Hier ist die Verantwortung jeder Verkehrsteilnehmerin, jedes Verkehrsteilnehmers gefragt!

Andreas Wiesmann, Grüne – Signalisierung Veloroute durch Münsingen

Ich habe in den letzten Wochen vermehrt Velofahrende gesehen, die auf dem Veloweg von Rubigen entlang der Bahn schlussendlich ungewollt auf dem Perron 1 gelandet sind. Für nicht Ortskundige ist die Routenwahl durch Münsingen und weiter Richtung Thun nicht offensichtlich. Aus meiner Sicht wäre eine Beschilderung sinnvoll. Wie sieht das die Gemeinde?

Stellungnahme Thekla Huber, Ressortvorsteherin Infrastruktur

Danke für diesen Hinweis. Diesen Punkt nehmen wir gerne auf. Die Infrastrukturkommission wird sich zuständigkeitshalber an einer der beiden nächsten Sitzungen mit dem Thema befassen und geeignete Massnahmen festlegen.

Andreas Wiesmann, Grüne – Verkehrszunahme durch Einbahnregime

Mit dem Einbahnregime auf der Bernstrasse und der Umleitung über die ESN hat der Verkehr via Senevita - Industriestrasse und der Schleichverkehr durch den Niesenweg zugenommen. Wie sehen die aktuellen Verkehrszahlen aus? Welche Massnahmen werden unternommen?

Stellungnahme Thekla Huber, Ressortvorsteherin Infrastruktur

Verkehrsmessungen wurden gemacht, die Auswertung ist aufgrund des vorübergehend nicht besetzten Fachbereiches Verkehr erst im Frühsommer möglich. Von der Abteilung Bau, dem OIK II und der Kantonspolizei wurde wie erwartet Mehrverkehr auf dem Senevita vorplatz festgestellt, allerdings läuft der Verkehr auch hier sehr zufriedenstellend. Es sind keine gröberen Zwischenfälle bekannt. Eine Zunahme von sogenanntem Schleichverkehr im Niesenweg wurde nicht festgestellt, die Gemeinde ist im Austausch mit den Anwohnenden.

Andreas Wiesmann, Grüne – Signalisierung Rondell PZM

Auf dem PZM Rondell gibt es "Suchverkehr": aus der ESN abbiegenden Fahrzeuge, die auf der Suche nach der richtigen Ausfahrt aus dem Rondell sind. Wäre es möglich, die Signalisierung zu optimieren?

Stellungnahme Thekla Huber, Ressortvorsteherin Infrastruktur

Die Verkehrsteilnehmenden welche aus der ESN (Rossbodenstrasse) Richtung CTA einbiegen und umgekehrt, werden ja durch die Verkehrsführung geleitet.

Richtung PZM ist ein Wegweiser vorhanden, der Parkplatz ist in Sichtweite und von allen drei abgehenden Strassen (Richtung Norden/Nord-westen/Westen) her erreichbar.

Ein solcher «Suchverkehr» wurde nicht festgestellt. Die Abteilung Bau ist in regelmässigem Austausch mit dem PZM, Beanstandungen in dieser Richtung gibt es aktuell keine.

Martin Schütz, SP - Gesundheitsversorgung

Die Gemeinde besitzt ein Kaufrecht auf das Areal «altes Coop» (Parzelle 199) bis im Sommer 2025. Vor eineinhalb Jahren wurde eine Motion von der SP und den Grünen zum Kauf der Parzelle abgelehnt, wahrscheinlich weil keine dringliche Nutzung der Parzelle an diesem Standort aus Sicht der Gemeinde zu erkennen war. Die Situation hat sich mit der Schliessung des Spital im letzten Sommer aber fundamental geändert. Letzten Dienstag wurde im Grossen Rat die Motion Baumann zum Aufbau einer nachhaltig integrierten medizinischen Grundversorgung in der Region Aaretal angenommen. Auch deren fünfter Antrag spezifisch zur Notfallversorgung am Standort Münsingen wurde als Postulat überwiesen.

Sollte es nicht gelingen, die Flächen des geschlossenen Spitals wieder zu nutzen (nicht für ein stationäres, sondern für ein ambulantes Angebot), stellt sich die Frage nach einem anderen geeigneten Standort. Die zentral gelegene Parzelle böte sich für Gesundheitsdienste geradezu an, da sie auf die Bedürfnisse von Akteuren im Gesundheitsbereich zielgerichtet entwickelt werden könnte. Die Gemeinde könnte mit dem Kauf und der Abgabe im Baurecht an entsprechende Investoren, die geeignete Entwicklung dieses Standortes zentral mitbestimmen. Deshalb stellen sich zwei Fragen:

1. Ist der Gemeinderat bereit, diese Kaufoption solange offenzuhalten bis eine gute Lösung für die notwendige Sicherung der medizinischen Grundversorgung in Münsingen gefunden ist?
2. Ist der Gemeinderat bereit (falls sich keine Lösung beim Spital nicht abzeichnet), einen Kauf der Parzelle zu diesem Zweck eingehend zu prüfen?

Für die Richtigkeit:

Barbara Werthmüller
Sekretärin